

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

#### Angebot entscheidend

Das vorhandene Angebot spielt bei der Marktentwicklung am Rindermarkt in den einzelnen EU-Mitgliedsländern eine große Rolle – In NÖ hat sich das Angebot leicht erhöht, bleibt aber im saisonalen Rahmen – An der zwischen Gastronomie und LEH geteilten Nachfragesituation gibt es kaum Änderung, allerdings fallen die Absatzzahlen im LEH mittlerweile ebenfalls gedämpft aus – Im Überangebot vorhanden sind vor allem Edeltiere, da die Konsumenten im LEH wieder stark zu Faschiertem greifen – Die Preise bleiben unverändert – Eine ähnliche Nachfrageverschiebung wird in Deutschland verzeichnet – Allerdings fällt das Angebot hier so gering aus, dass die Nachfrage nicht

immer gedeckt werden kann – Entsprechend konnung bei Stieren Preisaufschläge durchgesetzt werden – Auch bei Schlachtkühen machte das sehr geringe Angebot leichte Preiserhöhungen möglich – In NÖ bleibt bei Schlachtkühen die schwierige Absatzsituation dominierend – Fehlende Exportmöglichkeiten führen besonders bei schweren Kühen zu einem Desinteresse der Schlachtbetriebe – Eine Preiseinigung konnte neuerlich nicht erzielt werden – Auf unverändertem Niveau bleiben die Notierungen von Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörsen bezahlte für Rindfleisch der Klasse U einen Basispreis von 3,53 € (unverändert) und der Klasse R von 3,46 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 05/2021  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,60 bis 4,10	– bis –	3,04 bis 3,56
U	3,53 bis 4,03	– bis –	2,97 bis 3,49
R	3,46 bis 3,96	– bis –	2,90 bis 3,42
O	3,32 bis 3,57	– bis –	2,55 bis 2,90
P	3,18 bis 3,43	– bis –	2,48 bis 2,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (<280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 05/2021  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,79
Bio-Austria	Qualitätssohlen	unter 26 Monate	Kl. R3 4,50
Bio-Austria	Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3 4,40
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,63 bis 2,95

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kalbermarkt in Zwettl am 26.01.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	50 Stk.	79 kg	4,07 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	39 Stk.	95 kg	4,34 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	53 Stk.	105 kg	4,13 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	45 Stk.	115 kg	4,30 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	63 Stk.	135 kg	4,29 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	17 Stk.	80 kg	3,16 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	8 Stk.	97 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	105 kg	3,91 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	115 kg	3,98 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	127 kg	3,75 €/kg
Fleischrassen	männl.	21 Stk.	105 kg	4,97 €/kg
Fleischrassen	weibl.	18 Stk.	101 kg	4,42 €/kg
Brown Swiss	weibl.	1 Stk.	119 kg	3,70 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	82 kg	1,00 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	117 kg	4,00 €/kg
Gesamt		338 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	166 kg	3,82 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	147 kg	3,20 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

Kalbermarkt Greinbach am 26.01.2021 .....siehe Rückseite

Versteigerung Bergland am 27.01.2021 .....siehe Rückseite

#### WILDBRET

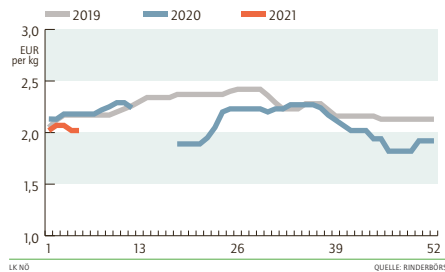
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 01/2021  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,50	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,20	€/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

#### KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vorwoche
Jungtiere Kl. U	01.02.-07.02.	3,53 €	(3,53 €)
Schlachtschweine Basispreis	28.01.-03.02.	1,21 €	(1,21 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	01.02.-07.02.	2,00 €	(1,95 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 03/2021  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	828	4,02 (+0,04)	153	4,03 (+0,06)
	R3	285	3,93 (+0,03)	56	3,91 (-0,04)
	E-P	2.817	3,96 (+0,03)	672	3,96 (+0,04)
Kühe	R3	365	2,76 (+0,02)	77	2,70 (+0,08)
	O3	131	2,51 (-0,09)	21	2,34 (-0,07)
	E-P	2.376	2,64 (+0,01)	435	2,63 (+0,08)
Kalbinnen	U3	309	3,69 (+0,01)	81	3,77 (+0,08)
	R3	203	3,46 (-0,08)	40	3,55 (+0,06)
	E-P	962	3,51 (-0,02)	204	3,67 (+0,08)
Schweine	S	46.758	1,46 (±0,00)	7.031	1,48 (-0,01)
	E	20.533	1,35 (±0,00)	2.726	1,36 (-0,01)
	U	985	1,14 (±0,00)	152	1,15 (±0,00)
S-P	68.316	1,42 (±0,00)	9.910	1,44 (-0,01)	
	E-P	314	6,38 (-0,16)	–	–

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Biomilch in EU wird mehr

In Deutschland, Frankreich, Dänemark, Österreich, Schweden und Finnland liegen regelmäßige Daten zur Biomilchproduktion vor – Bis November 2020 wurden in diesen sechs Ländern in Summe 3,90 Mio. Tonnen Biomilch angeliefert – Das bedeutet zum Vorjahr ein Plus von 5,1 Prozent – In Frankreich legte die Biomilchmenge mit über 11 Prozent auf 1,1 Mio. Tonnen am weitesten zu – In Deutschland lag die Steigerung mit knapp vier Prozent unter den Vorjahren, bis November erreichte die Biomilch-

menge 1,1 Mio. Tonnen – Auch in Österreich hat sich der Zuwachs stark abgeschwächt, die Bio- und Bioheumilchmenge betrug bis November 0,55 Mio. Tonnen, das war um 1,5 Prozent mehr als 2019 – Gestiegen wurde dabei nur die angelieferte Menge an Bioheumilch, die um 5,5 Prozent auf 0,19 Mio. Tonnen anwuchs – An Biomilch ohne Heumilch stand den heimischen Molkereien bis November 0,36 Mio. Tonnen zur Verfügung, das war ein halbes Prozent weniger als ein Jahr zuvor.

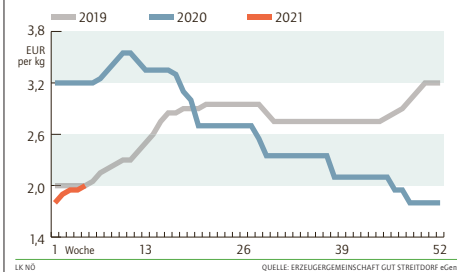
#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 04/2021	Vorwoche	Änderung
Butter	Februar 2021	3.500,00	3.384,40 + 3,42 %
	März 2021	3.529,80	3.487,40 + 1,22 %
	April 2021	3.549,00	3.523,20 + 0,73 %
	Magermilchpulver	Februar 2021	2.381,80
März 2021		2.392,80	2.377,20 + 0,66 %
April 2021		2.385,00	2.369,40 + 0,66 %
Flüssigmilch		Februar 2021	34,74
	März 2021	33,69	33,75 - 0,18 %
	April 2021	33,30	33,37 - 0,21 %

#### FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



#### Langsamer Abbau der Überhänge

Am europäischen Schlachtschweinemarkt steht nach wie vor ein großes Angebot an schlachtreifen Tieren zur Verfügung – Trotz meist hoher Schlachtzahlen schreitet der Abbau der Überhänge am Lebendmarkt in Nord- und Mitteleuropa nur langsam voran – Die Schweinepreise blieben in Deutschland, Belgien, Dänemark und den Niederlanden entsprechend unverändert zur Vorwoche – Besser stellt sich die aktuelle Situation in Südeuropa dar – Bei rückläufigen Angebotsmengen und anhaltend guter Nachfrage im Außenhandel gibt es keinen Rückstau am Lebendmarkt mehr – In Spanien und Frankreich forderten die Erzeuger schon entsprechende Preiserhöhungen und in Italien wurde der Auszahlungspreis in der Vorwoche bereits um vier

Cent erhöht – Auch der heimische Schlachtschweinemarkt scheint seinen Tiefpunkt durchschritten zu haben – Dank der anhaltend hohen Schlachtaktivitäten konnten die Überhänge mittlerweile vollständig abgebaut werden – Die Absatzsituation zeigt sich dabei unverändert zu den Vorwochen – Auch der Erzeugerpreis wurde auf dem Niveau der Vorwochen fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 27. Jänner 1,21 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,93 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 04. Woche bei 1,40 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 01. Februar (05. Woche) 2,00 € (+5 Cent) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 05/2021  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	1,99	bis 2,28
Kühe	Klasse R	1,01	bis 1,08
Kalbinnen	Klasse R	1,57	bis 1,85

Schweine  
Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 04/2021  
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,52
Lämmer Kategorie II/III		–
Altschafe/Altwidder		0,60
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,59
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,35

#### Wachsende Preisschere

Die Vermarktung von Bodenhaltungseiern ist im Großhandel aufgrund des fehlenden Gastro-Absatzes von enormen Überhängen gekennzeichnet – Durch steigende Futterpreise ver-

größert sich die Preisschere – Der Industrieiermarkt ist europaweit angespannt – Laut EZG Frische ist die weitere Entwicklung schwer einschätzbar.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 04/2021  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugelaste Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### China deckt sich mit Mais ein

An den internationalen Börsen zogen in der letzten Woche die Mais- und Sojanotierungen nochmals kräftig an – Ausgelöst wurde die jüngste Preisrallye durch die massiven Käufe Chinas – So verkündete das US-Landwirtschaftsministerium allein am letzten Freitag den Exportverkauf über 2,11 Mio. Tonnen Mais ans Reich der Mitte – Das war nach 1991 der größte Exportdeal mit Mais innerhalb eines Tages, denn das Ministerium jemals in seiner Geschichte erfasst hat – Allein letzte Woche wurden damit 5,85 Mio. Tonnen Mais direkt von China geordert – Marktbeobachtern zufolge deckt sich China derzeit vor allem deshalb so stark mit Mais auf dem Weltmarkt ein, um seine Schweinebestände wieder auf das Niveau vor dem Schweinepestausbuch zu bringen – Vor diesem Hintergrund rechnen Analysten damit, dass sich Chinas Maisimporte im laufenden Geschäftsjahr 2020/21 auf 25 bis 27 Mio. Tonnen belaufen

könnten – Die internationalen Weizennotierungen konnten davon bislang noch nicht profitieren – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 1,3 Prozent auf 223,50 €/t nach – Der März-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um 2,6 Prozent auf 216,50 €/t – Am heimischen Kassamarkt setzte sich der Preisanstieg vor allem bei Futtergetreide und schwächeren Brotweizenqualitäten fort – Die Futtermittel- und Verarbeitungsindustrie haben trotz steigender Rohstoffkosten weiteren Anschlussbedarf – An der Wiener Produktenbörse verbesserte sich Qualitäts- und Mahlweizen um weitere 1,50 bzw. vier €/t auf durchschnittlich 200,- bzw. 197,- €/t – Premiumweizen notiert mit durchschnittlich 209,- €/t unverändert zur Vorwoche – Futterweizen und Futtermais verteuerten sich zuletzt auf durchschnittlich 191,- bzw. 183,- €/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 27.01.2021  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	202 bis 216
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	193 bis 207
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	197
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	190 bis 192
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	147
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	186
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	173 bis 193
Rapssaaten	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 28.01.2021  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	345 bis 355
Mais f. Futterzwecke	lose	290 bis 300

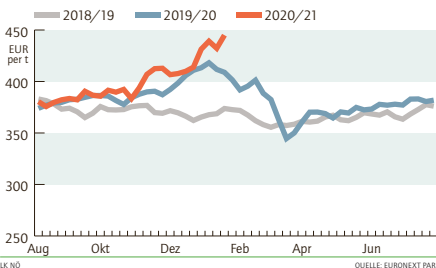
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 04/2021	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Februar 2021	445,00	432,25	+ 2,95 %
Mai 2021	434,20	424,50	+ 2,29 %
August 2021	400,60	397,55	+ 0,77 %
<b>Weizen</b>			
März 2021	228,80	232,10	- 1,42 %
Mai 2021	223,75	227,50	- 1,65 %
September 2021	197,20	198,85	- 0,83 %
<b>Mais</b>			
März 2021	214,75	214,00	+ 0,35 %
Juni 2021	211,10	211,40	- 0,14 %
August 2021	208,40	208,90	- 0,24 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2021	8,82	7,98	+ 10,53 %
Juni 2021	11,10	10,06	+ 10,34 %

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2021  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 04. Woche	€/t, netto	445
Erzeugerpreis 04. Woche	€/t, netto	405
Erzeugerpreis 03. Woche	€/t, netto	392

### Stetige Zwiebelnachfrage

Das Geschehen am heimischen Zwiebelmarkt bleibt unaufgeregt – Die Händler werden von den Landwirten gut mit Ware versorgt – Der Inlandsabsatz läuft stetig auf zufriedenstellendem Niveau – Auch im Export können laufend Mengen untergebracht wer-

den – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 12,- bis 15,- €/100kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden auch deutlich darunter gehandelt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12 bis 15
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut	weiß, je kg	25 bis 32
	rot, je kg	28 bis 35
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität	Preis (€/100kg)
mittelfallend	10 bis 12
Übergroßen	5 bis 8
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18

### HLÖZ

Blochholz  
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	75	85
Blochholz, 1a	35	40
Blochholz, 1b	45	55
Blochholz, 2a	75	82
Blochholz, 2b	75	82
Blochholz, 3a	75	82

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 20 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 25 € unter Fichte; Fichte frisch in Schädgebeten: 75 bis 78 €

### Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	74
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	46
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

### Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

### Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

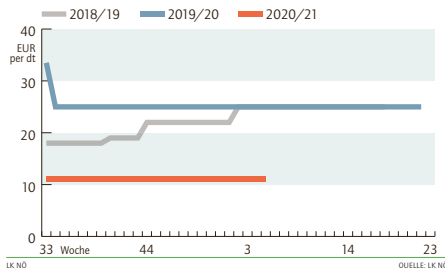
### Energieholzindex

Basis 1979

3. Quartal 2020	1,387
-----------------	-------

### KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



### Stabile Marktsituation

Der österreichische Speisekartoffelmarkt bleibt auch weiterhin in seiner stabilen Markt- und Preissituation – Der Absatz von Erdäpfeln an den heimischen LEH läuft auf unverändert zufriedenstellendem Niveau – Deutlich unter den Vorjahren liegen aufgrund der coronabedingten Einschränkungen weiterhin die Absatzmengen in den Gastronomie- und Tourismusbetrieben – So stetig wie der Inlandsabsatz im LEH, so stockend bleibt die Exportsituation – Abschlüsse sind

kaum oder nur auf sehr niedrigem Preisniveau und in überschaubaren Mengen möglich – Die Erzeugerpreise wurden daher eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware unverändert meist 12,- €/100kg bezahlt – Übergroßen werden um 5,- bis 8,- €/100kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100kg zu erzielen.

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 25.01.2021 bis 31.01.2021  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Kohlrabi, Stk.	0,40 bis 1,20
Radieschen, Bund	0,50
Chinakohl, kg	1,00
Kopfsalat, Stk.	0,60
Pastinake, kg	0,70 bis 1,80
Rote Rüben, kg	0,35 bis 0,68
Gelbe Rüben, kg	1,00

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 26.01.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	21 Stk.	74 kg	3,97 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	82 Stk.	92 kg	3,86 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	97 Stk.	110 kg	3,57 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	57 Stk.	129 kg	3,53 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	69 Stk.	175 kg	3,24 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	17 Stk.	71 kg	3,30 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	29 Stk.	89 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	14 Stk.	112 kg	3,40 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	11 Stk.	132 kg	3,44 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	23 Stk.	171 kg	3,49 €/kg
Gesamt		420 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	385 kg	2,24 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	286 kg	2,49 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 27.01.2021  
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Stiere	II b	14 Stk.	612 kg	2.330 €
Erstlingskühe	II a	13 Stk.	638 kg	2.455 €
	II b	81 Stk.	633 kg	2.029 €
	III a	2 Stk.	638 kg	1.800 €
Kalbinnen	II b	137 Stk.	650 kg	1.881 €
	III a	2 Stk.	615 kg	1.500 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	71 Stk.	140 kg	577 €
	III a	21 Stk.	129 kg	490 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	543 kg	1.920 €
Kalbinnen	II b	1 Stk.	664 kg	2.060 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	8 Stk.	580 kg	2.133 €
Kalbinnen	II b	1 Stk.	593 kg	1.400 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	183 kg	510 €